

# AVK GROUP RICHTLINIE ZU KONFLIKTMINERALIEN

## 1. Einleitung

Im Jahr 2010 verabschiedete der US-Kongress den „Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ („Dodd-Frank Act“), der sich unter anderem auf die Beschaffung von Konfliktmineralien bezieht. Der Dodd-Frank-Act beruht auf der Befürchtung, dass die Ausbeutung und der Handel mit Mineralien aus der Demokratischen Republik Kongo („DRC“) und den Nachbarländern bewaffnete Gruppen finanzieren und damit den Konflikt in der Region DRC anheizen.

In ähnlicher Weise hat die Europäische Union im Jahr 2017 eine Verordnung über Konfliktmineralien erlassen, um eine verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien zu fördern und sicherzustellen, dass europäische Unternehmen über ihre Lieferketten weder direkt noch indirekt zu Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen beitragen („EU-Verordnung über Konfliktmineralien“). Die Verordnung trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Die EU erkennt an, dass Konflikte und Risiken im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mineralien weltweit auftreten können, und deckt daher ein breiteres Spektrum von Konflikt- und Hochrisikogebieten ab.

Die erfassten Gebiete werden auf der Grundlage des Konzepts der Konflikt- und Hochrisikogebiete (CAHRAs) bestimmt, die anhand von Kriterien wie dem Vorliegen bewaffneter Konflikte, weit verbreiteter Gewalt, schwacher Regierungsführung oder systematischer Menschenrechtsverletzungen identifiziert werden, wie in den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht dargelegt.

Die Konfliktmineralien, die sowohl in den Anwendungsbereich des Dodd-Frank Act als auch der EU-Verordnung fallen, sind Columbit-Tantalit (zur Herstellung von Tantal), Kassiterit (zur Herstellung von Zinn), Wolframit (zur Herstellung von Wolfram), Gold oder deren Derivate. Tantal, Zinn, Wolfram und Gold sind auch als „3TG“-Mineralien bekannt.

Die Produkte der AVK-Group können eines oder mehrere der 3TG-Mineralien enthalten.

Mit der Einführung dieser Richtlinie der AVK Group zu Konfliktmineralien möchte die AVK Group sicherstellen, dass alle Komponenten und Materialien, die zur Herstellung unserer Produkte verwendet werden, nur Mineralien enthalten, die als „konfliktfrei“ gelten (als „konfliktfrei“ werden Produkte definiert, die keine Mineralien enthalten, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in einem Konfliktgebiet im Rahmen der Vorschriften finanzieren oder begünstigen“). Wir beteiligen uns nicht oder tragen wesentlich zu Aktivitäten bei, die den Konflikt in einem Konfliktgebiet im Rahmen der Vorschriften anheizen.

## 2. Anwendbarkeit der Verordnungen

Die EU-Verordnung über Konfliktmineralien gilt für Importeure von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold in die EU, unabhängig von ihrem Listungsstatus. Dieser breitere Anwendungsbereich bedeutet, dass sowohl in der EU ansässige Unternehmen als auch ihre globalen Zulieferer möglicherweise ebenfalls die Bestimmungen einhalten müssen.

Der Dodd-Frank Act gilt nur für Unternehmen, die eines der designierten Konfliktmineralien verwenden, wenn das Unternehmen einen Bericht bei der Securities and Exchange Commission gemäß dem Exchange Act einreicht; und die ausgewiesenen Konfliktmineralien „notwendig für die Funktionalität oder Produktion“ eines Produkts sind, das vom Unternehmen hergestellt oder vertraglich hergestellt werden soll.

Das bedeutet im Grunde, dass der Dodd-Frank Act nur für börsennotierte US-Unternehmen gilt. Zulieferer von in den USA börsennotierten Unternehmen können jedoch indirekt betroffen sein, da die in den USA börsennotierten Unternehmen ihre Lieferanten vertraglich zur Offenlegung von Informationen verpflichten können, die für die Einhaltung des Dodd-Frank Act relevant sind.

## 3. Maßnahmen

Die EU-Verordnung über Konfliktmineralien verpflichtet Importeure, die betroffene Mineralien in die EU importieren, ihre Lieferketten mit der gebotenen Sorgfalt zu prüfen, um Risiken im Zusammenhang mit der Beschaffung aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu bewerten und anzugehen.

In ähnlicher Weise muss das in den USA börsennotierte Unternehmen gemäß dem Dodd-Frank Act eine angemessene Herkunftslanduntersuchung (engl. Reasonable country of origin inquiry „RCOI“) durchführen, um festzustellen, ob Konfliktmineralien aus der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Ländern stammen. Der Dodd-Frank Act definiert angrenzende Länder als „ein Land, das eine international anerkannte Grenze mit der Demokratischen Republik Kongo teilt“.

Abhängig vom Ergebnis des RCOI sind bestimmte Maßnahmen und Offenlegungen durch die US-börsennotierte Gesellschaft durchzuführen.

## 4. Maßnahmen und Anforderungen an den Lieferanten

Die AVK-Group erwartet von ihren Lieferanten, dass sie sicherstellen, dass die an die AVK-Group gelieferten Produkte konfliktfrei sind. Darüber hinaus erwartet die AVK-Group von ihren Lieferanten, dass sie auf Verlangen der AVK-Group nachweisen können, dass die gelieferten Produkte konfliktfrei sind.

Um die Grundsätze der Vorschriften für Konfliktminerale einzuhalten, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie die folgenden Anforderungen einhalten, um eine verantwortungsvolle Beschaffung von 3TG-Mineralien zu gewährleisten:

- Der Lieferant muss über verlässliche Managementsysteme verfügen, um eine verantwortungsvolle Beschaffung von 3TG-Mineralien zu gewährleisten, und angemessene Anfragen stellen, um festzustellen, ob die Konfliktminerale aus einem der Konfliktgebiete stammen, die in den Geltungsbereich der Verordnung fallen.
- Der Lieferant muss Due-Diligence-Prüfungen in Bezug auf die Quelle und die Produktkette von Konfliktmineralien gemäß einem anerkannten Rahmenwerk wie den OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht durchführen.
- Der Lieferant muss Risiken in seinen Lieferketten im Zusammenhang mit Konfliktmineralien identifizieren und bewerten. Darüber hinaus sollte der Lieferant Strategien entwerfen und umsetzen, um auf identifizierte Risiken zu reagieren, einschließlich Maßnahmen zur Minderung und zum Management dieser Risiken.
- Der Lieferant muss jährlich detaillierte Berichte über seine Due-Diligence-Bemühungen und -Ergebnisse vorlegen, einschließlich der Frage, ob seine Produkte konfliktfrei sind. Der Lieferant muss darüber hinaus Transparenz über seine Beschaffungspraktiken sicherstellen und alle erforderlichen Unterlagen und Offenlegungen bereitstellen.
- Der Lieferant muss sich einer unabhängigen Prüfung seines Berichts über Konfliktminerale unterziehen, um die Einhaltung des Due-Diligence-Prozess zu überprüfen.

Die AVK-Group hat folgende Maßnahmen ergriffen:

- Wir haben diese Richtlinie der AVK-Group zu Konfliktmineralien erstellt, in der unsere Grundsätze und unser Engagement für eine konfliktfreie Beschaffung dargelegt sind.
- Wir haben die Grundsätze dieser AVK Group Richtlinie zu Konfliktmineralien in unseren AVK Verhaltenskodex für Lieferanten aufgenommen.
- Wir arbeiten kontinuierlich mit unseren Lieferanten zusammen, um die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[purchase@avkvalves.com](mailto:purchase@avkvalves.com)